



**Gemeindebrief
der
Evang.-Luth.
Kirchengemeinden
Ochsenfurt und Erlach**



Wichtige Telefonnummern:

Vertrauensleute im Kirchenvorstand:

Fabienne Wanderer
Tel.

Ingrid Schmidt
Tel.

Telefonseelsorge Gebührenfrei wählen:

0800-111 01 11 evangelisch
0800-111 02 22 katholisch

**Kirchliche allgemeine Sozialar-
beit des Diakonischen Werkes
Würzburg:** 0931 - 804 87-50
0931 - 804 87-49

Herausgeber:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Auflage: 1.750 Stück

Redaktionsteam:

Pfr. Johannes Müller, Sabine Geiling,
Kirsten Bähr, Klaus Korn, Birgit Schneider,
Fabienne Wanderer

Datenschutz:

In unserem Gemeindebrief werden
Bilder zu Ereignissen und Veran-
staltungen aus dem Gemeindele-
ben veröffentlicht. Sollten Sie mit
einer Veröffentlichung personen-
bezogener Bilder nicht einverstan-
den sein, melden Sie dies bitte im
Pfarramt.

**Evang.-Luth. Pfarramt
Ochsenfurt und 1. Sprengel:**
Pfarrer Johannes Müller
Dr.-Martin-Luther-Str. 24, 97199 Ochsenfurt
Tel. 09331 - 2384

Email: pfarramt.ochsenfurt@elkb.de
Internet: www.ochsenfurt-evangelisch.de

2. Sprengel mit Erlach:

Vakant
Vertretung ab 01. Nov. 2021:
Pfarrer Johannes Müller
09331 / 2384

Büro: Sabine Geiling, Sekretärin
Sprechzeiten: Mo, Di + Mi 9 - 13 Uhr
Do 15 - 18 Uhr

Mesnerin: Monika Meergans, Tel:
Hausmeister: Alfred Oberth
Organisten: Petra Lehrieder
Renate Glauth

Kirchenpfleger: Norbert Stolz

Achtung:

Konto-Nummer für alle Spenden:

Sparkasse Mainfranken

IBAN: DE56 7905 0000 0500 1035 85

SWIFT-BIC: BYLADEM1SWU

Bitte **Verwendungszweck** angeben

für Ausgabe 170 Dez. 2023 – Febr. 2024

Red.-Schluss: 22. Okt. 2023

Zum Titelbild:



Foto: Bernd Schneider

Liebe Leserinnen und Leser,

ein jüdisches Sprichwort (aus dem Talmud) sagt: Wer nur ein Menschleben rettet, der rettet die ganze Welt. Nun, wir müssen nicht die ganze Welt retten, aber mit ein wenig Hilfe können viele Menschen zusammen viel Gutes bewirken. Hier ist die Geschichte von Frieda. Erzählt hat sie Michael Becker (hier leicht gekürzt):

„Frieda liebt ihren neuen Lift. Sie strahlt, wenn der Aufzug vor ihrem Wohnhaus mit ihr hinauf oder hinunter fährt. Lachen kann Frieda wunderbar, sprechen kann sie nicht. Sie ist körperlich und geistig schwerstbehindert; seit ihrer Geburt. Sie kann auch nicht laufen, sie muss getragen werden. Das machten Mama und Papa immer ganz selbstverständlich über die Stockwerke im Haus.

Aber jetzt, mit acht Jahren, wird Frieda ihnen zu schwer. Die Eltern wollten gerne einen Aufzug vor ihrem Haus. Der kostet aber viel Geld, etwa um die Hunderttausend Euro. So viel hat die Familie nicht. Also drehten sie einen kleinen Film und zeigten den im Internet. Bitte, sagten sie dazu, bitte helft uns und Frieda mit Spenden.

Dann geschah ein kleines Wunder. Viele Menschen

spendeten, sogar aus Südafrika und Los Angeles. Friedas Familie ist überwältigt. Es gab zu den Einzelspenden auch noch einige Zehntausend Euro von einer privaten Stiftung. So konnte der Lift direkt vors Haus gebaut werden. Und Frieda strahlt vor Glück. Sie liebt ihren neuen Lift. Wenn sie nach oben fährt, fühlt sie sich vielleicht wie Engel: Ein bisschen schwerelos.“



Jesus hat nicht jeden Menschen geheilt. Er sagt uns nur: Sei für den da, der dich jetzt gerade braucht. Im Gleichnis vom verlorenen Schaf wendet sich der Hirte nur diesem einen Schaf zu, das er retten will. Und dann ist für diesen Einen eine große Freude im Himmel (Lk 15,7), der umkehrt!

Diese Freude wollen wir in unseren Gemeinden Ochsenfurt und Erlach gerne weitergeben und spürbar werden lassen: Herzlich willkommen zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen im Oktober und November! Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit! Bleiben Sie gesund! Gott befohlen!

Ihr Pfarrer Johannes Müller

Anhang zum Grußwort:

Hinweis:

Hier finden Sie einen Artikel

https://www.rheinpfalz.de/lokal/neustadt_artikel,-wunder-von-geinsheim-friedas-lift-f%C3%A4hrer-arid,5508751.html

und ein Video zu Frieda und ihren Eltern:

https://www.youtube.com/watch?v=eowJk_H2chc

Gottesdienst mit Pferde- und Tiersegnung

Am Sonntag, den 14. Oktober um 15.00 Uhr wollen wir eine kleine Tradition fortsetzen. Familie Emmerling, die auf einem der Markgrafenhöfe einen Pferdehof betreibt, regte an doch einen Gottesdienst für und mit Reitern und Pferden zu feiern. Auch in diesem Jahr wollen wir am Sams-

tag, den 14. Oktober um 15.00 Uhr am Grillplatz beim terroir-f in Frickenhausen zusammenkommen. Sabine Mehling-Sitter von der katholischen Gemeinde in Frickenhausen und Pfarrer Johannes Müller laden alle Tierfreunde recht herzlich zu einem ökumenischen Gottesdienst ein!



Foto: Reit- und Fahrverein Frickenhausen

„Kinder, in ihrer Einfalt, fragen immer und immer: Warum? Der Verständige tut das nicht mehr; denn jedes Warum, das weiß er längst, ist nur der Zipfel eines Fadens, der in den dicken Knäuel der Unendlichkeit ausläuft, mit dem keiner recht fertig wird, er mag wickeln und haspeln, so viel er nur will.

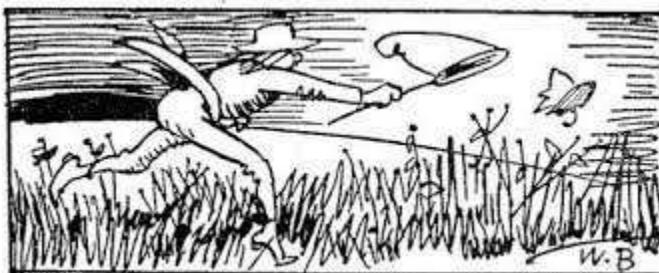
Vor Jahren freilich, als ich eben den kleinen Ausflug machte, von dem weiter unten berichtet wird, da dacht ich auch noch oft darüber nach, warum grad mir, einem so netten und vorzüglichen Menschen, das alles passieren musste.

Jetzt sitz ich da in sanfter Gelassenheit und flöte still vor mich hin, indem ich kurzweg annehme: Was im Kongress aller Dinge beschlossen ist, das wird ja wohl auch zweckgemäß und heilsam sein.“

Wilhelm Busch

Der Schmetterling

In: Busch, Wilhelm: Sämtliche Werke. Bd 1. Und die Moral von der Geschichte. München⁴ 1982. S. 965



jetzt!
spenden!

Kirche?

Wir sind dabei!



Gemeinschaft • Gruppen • Freizeiten • Engagement

Kirche öffnet Räume für Kinder und Jugendliche.

Gruppenangebote und Kindertreffs, Jugendgottesdienste, Konficamps, Schülertreffs, Mitarbeiterkreise, Freizeiten, Fortbildungen und vieles mehr sind nur mit Engagement und finanzieller Ausstattung möglich.

Ihre Spende für die evangelische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen kommt an

▶ per Überweisung:
Evangelische Jugend in Bayern
IBAN: DE29 5206 0410 0001 0303 02

▶ oder online:
www.sammlung.ejb.de

www.ejb.de





Am 7. Juli trafen wir uns zum Start des neuen Konfi-Kurses!

Im Kreis ab 12 Uhr im Uhrzeigersinn:

Nelly Erbel, Maja Gurrath, Charlotte Pilz, Luca Marie Kinzinger, Marieke Wirz, Lina Prell, Carl Tscheppan, Antonia Lang, Silas Meißner, Sonia Krey, Leonardo Aber, Carolin Goldscheider, Valentin Düren

Motorradfahrer einer Rüstzeit für Soldaten der Bundeswehr zu Gast in unserem Gemeindehaus

Am Montag, den 26. Juli, parkten ca. 20 Motorradfahrerinnen und Motorradfahrer auf unserem Kirchplatz. Organisiert wurde die Tour vom Evangelischen Militärpfarramt Ingolstadt. Nach einer schönen Fahrt vom Ausgangspunkt Schwäbisch Hall und der Besichtigung der „Stuppacher Madonna“ gab es in unserem Gemeindehaus ein

Mittagessen. So gestärkt führen die Teilnehmenden wieder auf kurvigen Wegen an den Ausgangsort.

Pfarrer Müller hatte selbst etliche Motorradrüstzeiten in seiner Zeit als Militärpfarrer durchgeführt und stimmte der Anfrage aus Ingolstadt sofort zu! Für ihn eine gute Gelegenheit alte Bekanntschaften aufzufrischen.



Bild: Copyright Johannes Müller

Seid Täter **des Worts**
und nicht Hörer allein; sonst betrügt
ihr **euch selbst.** «

JAKOBUS 1,22

Monatsspruch OKTOBER 2023

Tansania beim Sommerfest in Ochsenfurt

Hochsommerliche Temperaturen konnten weder Jung noch Alt davon abhalten, beim Sommerfest der Christuskirche in Ochsenfurt unter schattigen Bäumen Platz zu nehmen und einen geselligen Sonntagnachmittag mit unterhaltsamer Musik des Posaunenchores zu erleben.

Bei Kaffee und Kuchen, Bratwurst, Salaten und anderen Leckerbissen kam man ins Gespräch und konnte sich an einem Stand über die Dekanatspartnerschaft mit Ruvuma/ Tansania informieren. Während die Kleinen afrikanische Tiere ausmalten, interessierten sich die Erwachsenen mehr für die bunten Stoffe und den von unseren

afrikanischen Partnern kreierten Schmuck. Beides konnte man gegen eine Spende erwerben. Das Geld ist für das AIDSWAISENPROJEKT Jirani Mhema (Guter Hirte) bestimmt, bei dem Kindern aus armen Familien der Schulbesuch ermöglicht wird und Schuluniform, Bücher und anderes Schulmaterial sowie Essen bezahlt werden können.

Spendenkonto:

Aidswaisenprojekt; Ev.Luth. Dekanat Würzburg IBAN DE75 7909 0000 0001 2271 81 bei der VR-Bank Würzburg. Verwendungszweck: Aidswaisenprojekt.

Reinhild Wesselowsky



Foto: Burkard Bähr

Gemeindefest



Die Cocktailbar

Foto: Emma Schroll

Am Sonntag, 25. Juni, feierten wir auf dem Kirchplatz nach 3 Jahren wieder unser Gemeindefest. Wir begannen mit einem Gottesdienst um 14.00 Uhr, den Felix Prechtel und ein Team gestalteten. Thema war das gemeinsame Netz der Gemeinde. Mit einzelnen Wollfäden knüpfen wir es zusammen. Jeder konnte in dieses Netz als Fürbitte einen Zettel in Form eines Fisches anbringen.

Nach dem Gottesdienst waren Bänke, Tische und Pavillons vorbereitet zum gemütlichen Beisammensein. Im Gemeindehaus konnte man sich mit Kuchen und Kaffee versorgen. Oder gleich einen herzhaften Salat mitnehmen, sich an den Grills für Bratwürste (Sie wissen schon: die Besten in ganz Franken) oder Steaks anstellen.

Unsere Jugendlichen betrieben eine Bar mit alkoholfreien Cocktails und hatten sich ein Pro-

gramm für die Kinder ausgedacht.

Ein Stand aus Tansania durfte nicht fehlen. Frau Bähr und Frau Wesselowsky freuten sich über manches Gespräch und viele Kunden.



Foto: Burkard Bähr

Viel zu schnell ging bei bestem Wetter die Zeit vorbei. Der Abbau der Pavillons und der Sitzgelegenheiten war dann in Rekordzeit erledigt!

Ganz herzlichen Dank an alle, die dieses Fest zu einem so großen Erfolg gemacht haben: Das Gottesdienstteam. Das Team um Kaffee und Kuchen, die Kuchenbäckerinnen und –bäcker, alle die sich um die Salate und die Grills gekümmert haben. Und die, die alles Mögliche besorgt haben, das nötig war. Die auf- und abgebaut haben. Und natürlich unserem Posaunenchor, der sich eine schöne musikalische Begleitung ausgedacht hat! Dankeschön nochmal an alle!

Was bleibt übrig? Nicht nur ein tolles Resümee bei allen, die

dabei waren, sondern auch 750,00 € für unsere Gemeindekasse! Auch hier ein großer Dank an alle, die großzügig unsere Spendenboxen gefüllt haben!



Foto: Emma Schroll

Nur eines haben wir vergessen: Viele Bilder zu machen. Die Bilder, die Sie sehen, stellen deshalb nur einen kleinen Ausschnitt unseres Festes dar ... das nächste Mal wird das sicher besser!

Und so freuen wir uns schon auf das Fest im nächsten Jahr! Bitte tragen Sie sich jetzt schon den Termin in Ihrem Kalender ein: 30. Juni 2024 (wie immer der letzte Sonntag im Monat Juni)!

Johannes Müller

Allerheiligen – 1.11.2023

Wie in jedem Jahr treffen sich um 16.00 Uhr katholische und evangelische Christen auf unserem Friedhof zu einer ökumenischen Andacht und der Segnung der Gräber. Herzlich eingeladen sind alle Christen, besonders die, die im letzten Jahr einen Angehörigen zu Grabe tragen mussten.

Besonderer Hinweis: In diesem Jahr bietet unsere Gästeführerin

Andrea Trumpfheller in Gestalt der Chlodhild (die Fränkin aus dem 8. Jahrhundert) einen Allerheiligen-Spaziergang von 11.30 bis ca. 15.00 Uhr an. Weitere Information auf ihrer Homepage unter:

<https://www.franken-erlebnis.de/termine/termininfo/1-november-2023-allerheiligen-spaziergang.html>



Bild: Copyright pixabay

Er allein breitet den Himmel aus
und geht auf den Wogen des **Meers**. Er macht den
Großen Wagen am **Himmel** und den **Orion**
und das Siebengestirn und die **Sterne** des Südens. «

HIOB 9,8-9

Monatsspruch **NOVEMBER 2023**

Vortrag des „Christlichen Hilfsbundes im Orient e.V.“



Im Jahre 1896 wurde der „Christliche Hilfsbund im Orient“ als Reaktion auf die Verfolgung der christlichen Armenier von den evangelischen Pfarrern Ernst Lohmann und Dr. Johannes Lepsius in Frankfurt/Main gegründet.

Der „Christliche Hilfsbund im Orient“ versteht sich als Werk, das gemeinsam mit Christen aus dem Nahen Osten auf dem Weg ist und dabei helfen möchte, dass das Evangelium im Nahen Osten auch heute noch sichtbar und erfahrbar wird.

In einem Vortrag wird ein Mitarbeiter des Hilfsbundes Einblicke über die gegenwärtige Situation der Armenier im Kaukasus und im Orient vermitteln, sowie die Projekte in Armenien, in Syrien und im Libanon vorstellen.

Der Vortrag findet am **15. November 2023 um 19:30 Uhr** im Gemeindesaal der **Christuskirche in Ochsenfurt** statt.

Sigrid Arzuman

(Logo: mit freundlicher Genehmigung „Christlicher Hilfsbund“)



**Chatschkar, armenischer Kreuzstein
im Kloster Sanahin in Armenien**

Foto: Sigrid Arzuman



**Kirche des Heiligen Gregor (erbaut
ca. 1215) in der historischen Stadt
Ani in der Türkei**

Foto: Simon Arzuman

Bericht über die Sylt-Freizeit:



wanderten wir durch das Naturschutzgebiet Wattenmeer und knüpften am Nachmittag Armbänder. Parallel wurde Sport am Stand angeboten. Besonders beliebt war dabei Spike-Ball.

Erster Tag

Zum 7. Mal führen 24 Jugendliche in den Sommerferien auf die geliebte Insel Sylt. 10 Tage haben wir im Haus „Leuchttfeuer“ der evangelischen Kirche verbracht und haben die gute Luft genossen. Nach circa neun Stunden Zugfahrt kamen wir auf Sylt an, aßen genüsslich und erlebten zusammen mit der Leitung Stefan Spehnekuch und Emma Schroll den atemberaubenden Sonnenuntergang am Meer. Diesen Abend beendeten wir - wie jeden anderen auch - mit einer einzigartigen Andacht, bei der wir Kontakt zu Gott suchten. Es war jeden Abend der Höhepunkt, gemeinsam Lieder zu singen und zu Gott zu beten. Das Programm der kommenden neun Tage war sehr abwechslungsreich gestaltet. Am zweiten Tag umliefen wir die schrumpfende Südspitze. Zusammen mit einem FSJ-ler

Am Sonntag fuhren wir mit dem Schiff auf die Hallig Hooge, auf der wir eine besondere Kirche mit einem Muschelboden besuchten. Am Abend wurde traditionell Werwolf und das Schmuggler-Spiel gespielt. Das Highlight der Teilnehmenden war die Fahrt nach Westerland, bei der die Jugendlichen die Möglichkeit hatten in Kleingruppen die Stadt zu erkunden.



Gemeinsame Mahlzeit

Dieses Jahr hatten wir eine besondere Situation, wir mussten uns ohne einen Hauptberuflichen und ohne Koch den Herausforderungen stellen. Gemeinsam kochten wir, die Jugendleiter, leckere Speisen für die Teilnehmenden. Das alles hätte ohne die gute Vorbereitung nicht funktioniert. Vielen Dank an die Verantwortlichen, ohne euch wäre die Freizeit nicht möglich gewesen.

Am letzten Abend auf Sylt feierten wir einen Agape-Mahl-Gottesdienst am Strand, erfreuten uns am Sonnenuntergang

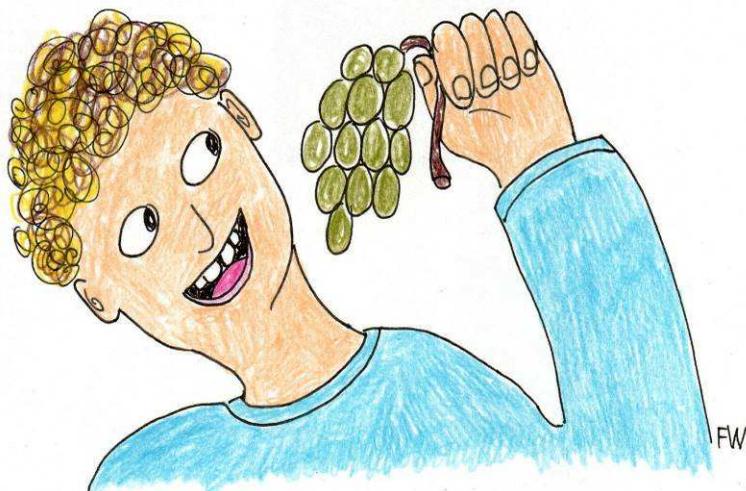
und sangen als Gruppe viele tolle Lieder, darunter waren auch Taizé-Lieder. Ein Agape-Mahl ist eine Art Abendmahl, bei dem es um das körperliche Wohl geht. Am letzten Tag kamen wir alle müde, aber immer noch mit schönen Gedanken an Sylt, abends am Bahnhof in Ochsenfurt an und sind traurig, dass sich diese wunderbare Gemeinschaft schon wieder trennt. Wir freuen uns schon auf weitere schöne Jahre auf der Insel Sylt.

*Carina Baumann und
Christoph Düren*
Fotos: Emma Schroll



Agape Mahl

Familien Gottesdienst zu Erntedank



1. Okt. 2023 10.30 Uhr
Evang. Christuskirche

Bitte beachten Sie die Hinweise in den Medien bzw. Abkündigungen.
– Dieser Gottesdienst findet evtl. im Freien statt. –



Gottesdienste



Ochsenfurt

Christuskirche

O k t o b e r

So	1.10.	10:30	Uhr	17. So. n. Trinitatis	Team / Schneider
----	-------	-------	-----	-----------------------	---------------------

GD findet evtl. im Freien statt (siehe auch S. 16)

So	8.10.	9:30	Uhr	18. So. n. Trinitatis	Schmidt
----	-------	------	-----	-----------------------	---------

So	15.10.	9:30	Uhr	19. So. n. Trinitatis	Müller
----	--------	------	-----	-----------------------	--------

Einführungs-GD der Konfirmanden

So	22.10.	9:30	Uhr	20. So. n. Trinitatis	Schneider
----	--------	------	-----	-----------------------	-----------

So	29.10.	9:30	Uhr	21. So. n. Trinitatis	Müller
----	--------	------	-----	-----------------------	--------

Reformationssonntag

⌚ ⇒ ⌚ - Achtung am 29.10. Uhren umstellen - Ende Sommerzeit

N o v e m b e r

So	5.11.	9:30	Uhr*	22. So. n. Trinitatis	Müller
----	-------	------	------	-----------------------	--------

So	12.11.	9:30	Uhr	Drittl. So. i. Kirchenjahr	Schneider
----	--------	------	-----	----------------------------	-----------

So	19.11.	9:30	Uhr	Vorl. So. i. Kirchenjahr	Schmidt
----	--------	------	-----	--------------------------	---------

Mi	22.11.	19:00	Uhr**	Buß- und Betttag	Müller
----	--------	-------	-------	------------------	--------

So	26.11.	9:30	Uhr	Ewigkeitssonntag	Müller
----	--------	------	-----	------------------	--------

So	3.12.	9:30	Uhr	1. Advent	Schmidt
----	-------	------	-----	-----------	---------

* Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls

** Gottesdienst mit Beichte und Feier des Heiligen Abendmahls

Evtl. Änderungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse!

Erlach

Johanneskirche

Jeweils um **8:30 Uhr**

- 1. Okt. - Müller - **ökum. GD - Schlosskapelle - 10:30 Uhr**
- 29. Okt. - Müller - ⌚ ⇄ ⌚ - Achtung am 29.10. Uhren umstellen
- 12. Nov. - Müller - **ökum. GD - St. Johannis - 10:30Uhr**
- 26. Nov. - Müller

Gaukönigshofen

Jeweils um **11:00 Uhr** im Jakobushaus

- 1. Okt. - kein GD
- 5. Nov. - Müller

Einladung nach Ochsenfurt zum Fam.-Gottesdienst - Erntedank
am **1. Oktober 2023** um **10:30 Uhr**

Kindergottesdienst

in der Christuskirche

um **9:30 Uhr** parallel zum Hauptgottesdienst

Termin für **November** stand bei Red.-Schluss noch nicht fest.
Hinweis in der Tagespresse, Homepage bzw. den
Abkündigungen beachten.



Einladung zum Fam.-Gottesdienst - Erntedank
am **1. Oktober 2023** um **10:30 Uhr**

ACHTUNG - das KiGo Team sucht Dich!!

...für ein **Krippenspiel** im Familiengottesdienst **am Heiligen Abend.**

Nähere Infos siehe Seite 19.

Wir freuen uns auf Dich!

Dein KiGo Team - Heike, Gabriele und Petra

Evtl. Änderungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse!

Altenheim »Haus Franziskus«

Jeweils einmal im Monat um **10:00 Uhr** im großen Saal.

12. Okt.

17. Nov.

Ökumenisches Friedensgebet

an jedem **4. Freitag** im Monat um **18:00 Uhr**.

27. Okt. – kath. St. Andreas
24. Nov. – evang. Christuskirche



ACHTUNG - das KiGo Team sucht Dich!!



Wir möchten in diesem Jahr wieder ein **Krippenspiel** im Familiengottesdienst am **Heiligen Abend** aufführen. Dafür benötigen wir Kinder, die Lust haben, uns zu unterstützen und mitzuspielen. Wir planen, Ende November mit den Proben zu beginnen und uns 1x in der Woche zu treffen.

Wenn Du zwischen 4 und 10 Jahre alt bist und bei unserem

Krippenspiel mitwirken möchtest, melde dich gerne bei Petra (bierbauer.petra@googlemail.com) - unabhängig von Konfession oder Kindergottesdienst-Erfahrung.

Wir freuen uns auf Dich!
Dein KiGo Team –
Heike, Gabriele und Petra

**Evtl. Änderungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse!
Die Redaktion**

KREISE, TREFFS & INFORMATIONEN!

Oh' cappella

Chor der Christuskirche

Montag 19:15 Uhr Probe im Gemeindehaus. Neue Chormitglieder sind herzlich willkommen.

Kontakt:

Christiane Stolz

Kirchenvorstand

Sitzungen: im Gemeindesaal

Dienstag 17. Okt. - 20:00 Uhr

Donnerstag 16. Nov. - 20:00 Uhr

Posaunenchor

Donnerstag 19:30 Uhr im Gemeindehaus

keine Probe in den Ferien

Kontakt:

Helmut Probst

Spiel- und Krabelgruppe

Jeden **Donnerstag** von **9:00 bis 10:15 Uhr**, für Kinder ab 10 Monate mit ihren Eltern im Gemeindehaus.

Informationen: Elvira Dedelmahr:

Tel:

Turn- und Spielgruppe

Jeden **Dienstag** von **15:00 bis 16:30 Uhr**, für Kinder ab 2 Jahren im Gemeindehaus.

Infos auch bei Elvira Dedelmahr

Seniorenkreis

Jeden **3. Mittwoch** im Monat um **14:30 Uhr**, im Gemeindesaal.

18. Okt. - Vortrag von Frau Kuhn von der Polizei „**Achtung vor dem Enkeltrick**“

15. Nov. - Thema stand bei Red.-Schluss noch nicht fest.

Bitte achten Sie auf Hinweise bei Abkündigungen und auf der Homepage.

Kontakt:

Katrin Eitschberger

Ökum. Bibelkreis

14-tägig **Mittwochs** im Pfarrzentrum St. Andreas um **9:00 Uhr**.

11. + 25. Okt.

8. + 22. Nov.

Kontakt:

Ingrid Schmidt

Youth Club 21

Evangelische Jugend Ochsenfurt ist bei Instagram.

Treffen zweimal im Monat von **18:00 – 20:00 Uhr**, im Gem.-Haus

Kontakt: Emma Schroll

emma.schroll.03@gmail.com

Pfarramt

Öffnungszeiten:

Mo, Di + Mi 9:00 – 13:00 Uhr

Do 15:00 – 18:00 Uhr

Evtl. Änderungen bei Gottesdiensten und Terminen sind vorbehalten!

Die Redaktion

Kollektenplan Oktober – November 2023

	Ochsenfurt	Erlach
1. Okt.	Mission EineWelt, Centrum für Partnerschaft	---
8. Okt.	Diakonisches Werk Bayern IV	---
15. Okt.	Eigene Gemeinde	---
22. Okt.	Diakoneo	---
29. Okt.	Eigene Gemeinde	Eigene Gemeinde
5. Nov.	Eigene Gemeinde	---
12. Nov.	Gefängnisseelsorge	Eigene Gemeinde
19. Nov.	Vereinigte Evang.-Luth. Kirche in Deutschland	---
22. Nov.	Eigene Gemeinde	---
26. Nov.	Eigene Gemeinde	Eigene Gemeinde
3. Dez.	Brot für die Welt	---

Sammlungen

Monat	Sammlungszweck	Art der Vereinnahmung
Oktober	Kirchgeld	Kirchgeldbrief
	Herbstsammlung der Diakonie Bayern	Überweisungsträger im Gemeindebrief
November	---	---



*...allen Geburtstagskindern
im Oktober und November,
und wünschen Gottes Segen*

Die Liste, die im gedruckten Gemeindebrief veröffentlicht ist, wird auf EDV-Basis erstellt.

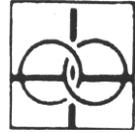
Wer nicht erscheinen möchte, bitte rechtzeitig (mindestens vier Monate vorher) im Pfarramt melden!

Aus den Kirchenbüchern

Getraut wurden:

in Erlach:

1 Trauung



Getauft wurden:

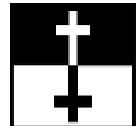
5 Taufen



Kirchlich bestattet bzw. ausgesegnet wurden:

in Ochsenfurt:

3 Bestattungen



in Kitzingen:

1 Bestattung

„Was glaubst du?“ – Bibelabende im Oktober

Wir reden über unseren Glauben. Tauschen uns darüber aus, warum es uns wichtig ist, dass wir Christen sind. Und woher wir unsere Glaubensgewissheiten nehmen.

Darum soll es in einer weiteren Reihe der Bibelabende im Oktober gehen. Die Katholische Gemeinde St. Andreas und die Evangelische Christuskirchengemeinde laden herzlich ein.

Wir treffen uns jeweils

um 19.00 Uhr am:

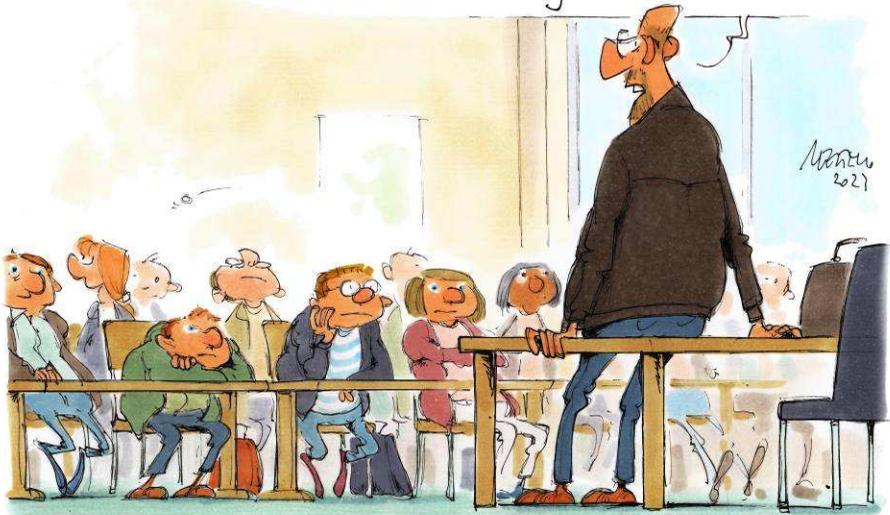
Donnerstag, 5. Oktober und

Dienstag, 10. Oktober im Gemeindesaal der Christuskirche

am Donnerstag, 12. Oktober im Gemeindehaus von St. Andreas.

Bitte beachten Sie weitere Information in Mainpost, Info-Blatt und auf unseren Homepages!

OK, Leute. Wir machen Ethik/Religion heute!
Gibts jemanden von Euch, der das Wort
»Gott« schon mal gehört hat...!?



"sicher nicht - oder?"

Die diesjährige Friedensdekade, die vom 12. bis 22. November stattfindet, steht unter dem Motto "sicher nicht - oder?"

Menschen fühlen sich verunsichert durch Informationen in den Medien, durch das Hin und Her in der Politik, durch Aktionen verschiedener Gruppierungen.

Die Auswirkungen der Klimaveränderung, die Folgen der Kriege und vieles andere, wirken in das tägliche Leben hinein. Bisher Selbstverständliches wird nicht mehr als sicher wahrgenommen. Viele schauen mit Sorge auf die Zukunft.

Menschen fragen sich: Was kann ich wirksam tun, für einen gelingenden Umweltschutz? Wie kann ein gutes Zusammenleben aussehen? Welche Maßnahmen sind angebracht, damit ein Umdenken stattfindet oder damit immer mehr, nicht einfach so weiter leben wie bisher? Welche Schritte sind notwendig, jetzt sofort, mittelfristig, langfristig? Ist die Aussage "Frieden schaffen

ohne Waffen" noch aussagekräftig oder gibt es den gerechten Krieg?

Menschen sind auf der Suche nach Orientierung und sie suchen sinnvolle Handlungsmöglichkeiten. Einfache Antworten gibt es nicht. Mit dem Motto "sicher nicht - oder?" will die ökumenische Friedensdekade anregen sich mit Ungewissheiten auseinanderzusetzen und Zuversicht aufzubauen, damit Resignation nicht lähmt. In alle Ungewissheiten des Lebens geht Gott, der

Schöpfer und Gott, der Urgrund allen Seins, mit uns durch helle und dunkle Tage.

Den Gebetsflyer für die Zeit vom 12. bis 22. November (für tägliche Gebete zu Hause morgens oder abends) erhalten sie im Friedensgebet im September und im Oktober. Das Friedensgebet am 24. November wird das Thema aufnehmen.

Sie sind herzlich eingeladen.

(Quelle: www.friedensdekade.de)

Gabi Lackinger



Foto: www.friedensdekade.de

Buß- und Bettag 2023

Am 22. November um 19.00 Uhr feiern wir in diesem Jahr den Buß- und Betttagsgottesdienst mit Beichte und Feier des Heiligen Abendmahls in der Christuskirche. Der Buß- und Betttagabend ist eine gute Gelegenheit einmal inne zu halten. Eine gute Stunde mitten in der Woche sich Zeit zu nehmen und zur Ruhe zu kommen. Und der Frage nachzugehen: „Wie werde ich Dinge los, die mich belasten?“ Eine Möglichkeit dazu ist die Beichte, die wir miteinander halten.

Wer nicht persönlich teilnehmen kann, hier ein Tipp:

Gottesdienst zum politischen Buß- und Betttag 2023 aus dem Berliner Dom

<https://www.berlinerdom.de/termine/detail/show/2023-11-22-gottesdienst-zum-politischen-buss-und-betttag-gemeinsam-mit-der-ekd/>

Nur nebenbei – die Meinung des Verfassers:

Leider hat die EKD im voraussehlenden Gehorsam zur Finanzierung der Pflegeversicherung den Feiertag 1994 drangegeben. Nur die sächsische Landeskirche hat an diesem Feiertag festgehalten!



Copyright: Albrecht Fietz auf pixabay

Menschen aus der Bibel: Jakobus



Jakobus der Ältere von Gil de Siloé,
Metropolitan Museum of Art
https://commons.wikimedia.org/wiki/File:WLA_metmuseum_1489_Saint_James.jpg

„Sommerzeit ist Reisezeit“, so sagt man. Waren Sie schon auf dem Jakobsweg unterwegs? Berichte von diesem Pilgerweg in das spanische Santiago de Compostela haben wir alle schon gehört oder gelesen. Aber wer ist dieser Jakob und was hat es mit der Muschel auf sich, die die Pilger an ihrer Kleidung tragen und die den Weg weist?

Jakob ist die hebräische Form des lateinischen Namens Jakobus und bedeutet „Gott möge

dich schützen“. Jakobus soll zu der Zeit Jesu als Sohn des Zebedäus und Bruder des Johannes am See Genezareth gelebt haben. Um Verwechslungen mit gleichnamigen Personen zu vermeiden, wird er später Jakobus der Ältere genannt. Er ist Jude und war wie sein Vater und sein Bruder Fischer von Beruf. Jesus trifft die Familie bei der Arbeit an und fordert beide Söhne auf, ihm zu folgen. Die Bibel berichtet in Markus 1,20, dass die Brüder ohne lange zu zögern alles stehen und liegen lassen und mit Jesus gehen. Sie gehören zusammen mit Simon und Andreas zu den erstberufenen Aposteln Jesu und werden seine engen Vertrauten. Sie lassen nicht nur ihre vertraute Umgebung, ihre Familie und ihre Freunde zurück, sondern geben auch ihre Zukunftspläne und Träume auf, um mit Jesus zu ziehen.

Wie würden Sie anstelle des Jakobus reagieren? Können Sie sich vorstellen, alles kurzfristig zurückzulassen?

Jakobus sieht das Wirken Jesu mit eigenen Augen: Er erlebt die Heilung einer Frau mit Blutfluss und die Auferweckung der

Tochter des Jairus vom Tode (Markus, 5).



Jakobsweg, Wegweiser

<https://pixabay.com/de/photos/wegweiser-wegzeiger-steinmarkierung-255371/>

Wegweisend ist für Jakobus sicher die in Markus 9 geschilderte Begebenheit, als er mit Jesus auf einen Berg stieg: Die Kleidung Jesu begann hell zu leuchten, Elia und Mose erschienen und aus einer Wolke sprach Gott: „Das ist mein lieber Sohn, den sollt ihr hören.“ (Markus 9,7). Jetzt hat Jakobus die Bestätigung von höchster Stelle, dass Jesus Gottes Sohn ist. Wen wundert es da, dass er von Jesus begeistert war und für ihn glühte. Doch in seiner Begeisterung schoss er manches Mal über das Ziel hinaus und musste von Jesus ge-

bremst werden. So wünschte er, Jesu möge ein Feuer über einen Ort in Samarien schicken, weil sie nicht gastfreundlich empfangen wurden (Lukas 9,54). Dieser Eifer bringt ihm und seinem Bruder Johannes an anderer Stelle den Namen „Donnersöhne“ ein (Markus 3,17).

Haben Sie sich schon einmal für eine Sache oder einen Menschen so begeistert wie Jakobus?

Trotz aller Begeisterung versteht Jakobus nicht, was Jesus mit den Worten aus Markus 8,34 meint, wenn er sagt: „Wer mir nachfolgen will, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach.“ Sonst hätte er für seinen Bruder und sich wohl nicht von Jesus erbeten, in seinem Reich zu seiner rechten und linken zu sitzen. (Markus 10,37). Oder war es vielleicht die Sehnsucht, ganz nahe bei Jesus zu sein?

Kurz vor Jesu Gefangennahme begleiten ihn Jakobus, Johannes und Petrus in den Garten Gethsemane und schlafen ein statt mit ihrem Herrn zu wachen. Bemerkten Sie Jesu Unruhe denn nicht oder schlafen sie vor Erschöpfung ein (Markus 14,34)? Auch in dieser Si-

tuation scheinen sie Jesu nicht wirklich verstanden zu haben. Als Jesus gefangen genommen wird, fliehen auch sie. Ihre Begeisterung reicht nicht aus, um für Jesus ihr Leben zu riskieren.

Nach Jesu Tod und Auferstehung wirkte Jakobus als Apostel in Jerusalem (Apg 1,13). Jakobus wurde von Herodes Agrippa I., der 41-44 n. Chr. über Judäa herrschte, mit dem Schwert enthauptet.



Kathedrale von Santiago de Compostela Wikimedia
https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Bas%C3%ADlica_de_Santiago_02.JPG

Eine von mehreren Legenden erzählt, dass die Jünger seinen Leichnam einem Boot ohne Besatzung anvertrauten, das

im spanischen Galicien strandete. Dort wurde er im Landesinneren beigesetzt. Nach der Wiederentdeckung des Grabes im 9. Jahrhundert entstand darüber über viele Jahre die Kathedrale von Santiago de Compostela. Um die Kathedrale herum entwickelte sich der Pilgerort, in dem der Jakobsweg endet. Wissenschaftlich belegt ist Jakobus Aufenthalt in Spanien nicht. Dennoch erfreut sich der Jakobsweg bei Pilgern in unseren Tagen wieder ungebrochener Beliebtheit.

Jakobus gilt als der bedeutendste Heilige weltweit. Er gilt als Schutzpatron von Spanien, der Pilger, Apotheker, Krieger und anderen mehr. Jakobus wird mit der Jakobsmuschel in Verbindung gebracht. Es heißt, dass diese den Pilgern zum Wassers schöpfen und als Gefäß für ihre Pilgermahlzeit diene.

Der 25. Juli ist in der evangelischen und katholischen Kirche der Jakobstag. An diesem Gedenktag sind einige Bauernregeln beziehungsweise Wetterregeln bekannt, wie zum Beispiel „Jakobi heiß – lohnt Mühe und Fleiß.“ Oder „Jakobi klar und rein, wird's Christfest frostig sein.“

Kirsten Bähr

Unsere Bläsergruppe

Liebe Leserinnen und Leser!

Wenn Sie im Gottesdienst der Christuskirche "Blechbläser" hören, denken Sie vielleicht:

Das klingt ja gut. Welche Instrumente sind im Einsatz und was spielen die sonst noch für Stücke?

Und vor allem: **Wer musiziert denn da?**



Es musizieren die fünf Mitglieder des Posaunenchores der Christuskirche Ochsenfurt.

Foto: Helmut Probst

Die Geschichte der evangelischen Posaunenchöre:

Erste kirchliche Bläserformationen entstanden im 18. Jahrhundert in der Herrnhuter Brüdergemeine. Die Posaunenchorarbeit in der evangelischen Kirche begann Mitte des 19. Jahrhunderts, wurde von Pastor Eduard Kuhlo ins Leben gerufen, von dessen Sohn Johannes Kuhlo

weitergeführt und ausgebaut. Sie wollten der weltlichen Blasmusik, die damals sehr militäristisch war, etwas Geistliches entgegensetzen. Die Kompositionen und Notationen von Johannes Kuhlo gehören noch bis heute zum Standard-Repertoire. Das von ihm um die Jahrhundertwende 1900 zusammen mit dem Bielefelder Instrumenten-

bauer Ernst David entwickelte Kuhlohorn erlebt, dank kleiner innovativer Instrumentenbau-Manufakturen, zur Zeit eine Renaissance. Es ist in der Mensur weiter gebaut als eine Trompete. Dadurch hat es einen weicheren, aber sehr wandelbaren Klang.

Im deutschsprachigen Raum sind die Posaunenchöre nicht mehr aus den evangelischen Gemeinden wegzudenken und bereichern die Kirchenmusik. Zudem sind sie ein wichtiger Bestandteil der Instrumental-ausbildung von jung bis alt. Es werden musikalische und soziale Kompetenzen vermittelt und gepflegt.

Die Geschichte des Posaunenchores der Christuskirche Ochsenfurt:

Nachdem ich, Helmut Probst, im September 2012 vom Rheinland nach Ochsenfurt zog, besuchte ich ein paar Wochen später mit meiner Frau ein Bläserkonzert in Gaukönigshofen.

Dort trafen wir zufällig die mir noch unbekanntem Gemeindeglieder Renate und Kai-Uwe Glauth. Nachdem das Konzert endete und Kai-Uwe von meinen Trompetenkenntnissen erfuhr, wurde ich sofort als die fehlende Stimme des neu zu gründenden Posaunenchores rekrutiert.

Ich blase seit meiner Kindheit Trompete, durfte über Jahre eine professionelle Instrumental-ausbildung genießen, spielte alles von Klassik bis Rock, war seit dem 7. Lebensjahr fast durchgängig in Posaunenchören und leitete vor meinem Umzug den in Bendorf/Rhein.

Da fiel es mir schwer, die Rekrutierung abzulehnen, obwohl ich die Trompete zuerst mal "an den Nagel hängen" wollte.

Seit der Auflösung des letzten Posaunenchores, initiierte Kai-Uwe Glauth regelmäßig Bläserklänge im Gottesdienst zur Freude der Gemeinde. Nun begann durch seine Initiative eine neue Ära und es wurde spontan der Posaunenchor Ochsenfurt unter meiner Leitung gegründet. Die Premiere war die Christvesper am Heiligabend 2012.

Zurzeit spielen wir als Quintett mit mir und Hans-Peter Krause an der Trompete, Kai-Uwe Glauth mit dem Waldhorn/Wagnertuba im Tenor, Monika Meergans mit dem Tenorhorn und Karin Dürr mit der Posaune im Bass. Zur Abrundung des Klangbildes fehlt noch der tiefe Bass, also die Tuba.

Um noch mehr Klangfülle zu haben und die Musik noch vielfältiger zu gestalten, benötigen wir weitere Bläser. Es können fast alle Blechblasinstrumente eingesetzt werden.

Der Posaunenchor musiziert mehrmals im Jahr in Gottesdiensten, meist an Feiertagen, aber auch zwischendurch. Unser Repertoire besteht aus der klassischen Kirchenmusik wie Choralvorspielen und Choralbegleitung bis hin zur Unterhaltungsmusik, wie Sie es vielleicht bei den Gemeindefesten schon gehört haben.

Vielleicht fragen Sie sich spontan, ob das eigene Instrument, welches zuhause ungenutzt sein Dasein fristet, reaktiviert werden könnte, da Ihnen das Musizieren doch irgendwie fehlt?

Oder mangelt es am Mut, da Sie lange nicht mehr musizierten und Bedenken haben sich zu

blamieren? Oder Sie möchten ein Instrument lernen, trauen sich aber nicht weil Sie "zu alt", „zu unmusikalisch" oder sonstiges sind?

Kein Problem. Bei uns gibt es kostenlosen Schnupper- und Instrumentalunterricht für jung bis alt.

Für Interessierte gibt es nur einen Rat:

Verlassen Sie Ihre Comfortzone und besuchen Sie unsere Probe am Donnerstagabend um 19:30 Uhr zum Kennenlernen. Wir freuen uns auf Sie.

Musikalische Grüße

- Helmut Probst -



Grafik: Waghübinger



Herbstsammlung

... und was kannst Du?

Offene Behindertenarbeit

Einfach so normal leben wie möglich. Ohne Einschränkungen das tun, was man kann, und was möglich ist.

Die Offene Behindertenarbeit (OBA) der Diakonie ermöglicht Menschen mit Behinderungen die Teilhabe am sozialen Leben.

Die Dienste der OBA beraten Menschen mit verschiedenen Beeinträchtigungen und deren Angehörige. Sie informieren über wohnortnahe Hilfsangebote und unterstützen bei der Leistungsbeantragung.

Für dieses wichtige Angebot, sowie alle anderen Aufgaben-bereiche der Diakonie, bitten wir bei der **Herbstsammlung vom 09. bis 15. Oktober 2023** um Ihre Unterstützung.

Herzlichen Dank!

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk für die diakonische Arbeit.

30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen zur Offenen Behindertenarbeit erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de,

bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie

beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Lena Simoneit,

Tel.: 0911/9354-268, simoneit@diakonie-bayern.de

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto: DE20 5206 0410 0005 2222 22

Stichwort: Herbstsammlung 2023

IM OKTOBER

Am Anfang Samenkörner
in die Erde gelegt
und mit ihnen die Frage,
ob etwas werden wird.

Am Ende der Blick
auf die Früchte:
Äpfel und Birnen,
Blüten und Brot.

Ich wünsche dir,
dass dir wieder und wieder
das Wunder nahe kommt
und dich überwältigt
mit Farben und Duft.

TINA WILLMS



Foto: Wodicka





Kinderseite

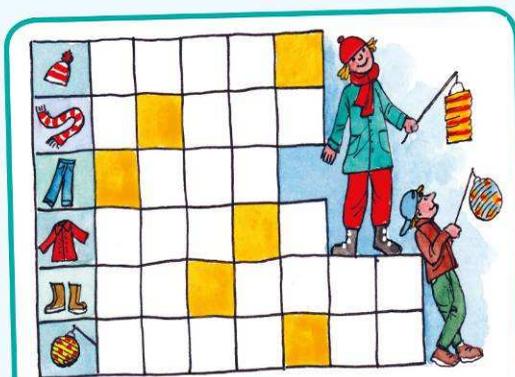
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Mose geht ein Licht auf

Mose und die Israeliten irren durch die Wüste. Sie sind vom Weg abgekommen, und es ist so finster! Mose betet zu Gott. Doch Gott spricht nicht zu ihm. Mitten in der Nacht aber ruft ein kleiner Junge: «Schaut mal!» Vor ihnen in der Dunkelheit steht



eine leuchtende Feuersäule. Ihr Licht ist so hell! Das ist das Zeichen Gottes, auf das Mose gewartet hat. Sie brauchen dem Licht nur zu folgen und finden das gelobte Land. **(2.Mose 13)**



Wörter gesucht! Die Buchstaben in den orangenen Feldern, richtig angeordnet, ergeben den Treffpunkt für den Laternenumzug.

Schattentheater

Du brauchst eine helle Tischlampe, eine weiße Wand und ein dunkles Zimmer. Halte deine Hand zwischen Lampe und Wand. Der Schatten macht das Bild.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösung: Kirche





ENDE